

**Zustimmung der direkten Anstösser zum vereinfachten Verfahren  
(gemäss § 61 BauG)**

Bauvorhaben: .....

Gesuchsteller/in: .....

Parzelle/Strasse: .....

Eingesehene Baugesuchpläne der Gesuchsteller:

Situationsplan, M 1: ....., Dat. .... Grundrissplan, M 1: ....., Dat. ....

Schnitt, M 1: ....., Dat. .... Ansichten, M 1: ....., Dat. ....

Weitere: .....

**Der/Die unterzeichnende/n Grundeigentümer/innen**

(Name, Vorname) ..... Parzellen Nr. ....

..... (Ort, Datum) ..... (Unterschrift des Anstössers)

(Name, Vorname) ..... Parzellen Nr. ....

..... (Ort, Datum) ..... (Unterschrift des Anstössers)

(Name, Vorname) ..... Parzellen Nr. ....

..... (Ort, Datum) ..... (Unterschrift des Anstössers)

(Name, Vorname) ..... Parzellen Nr. ....

..... (Ort, Datum) ..... (Unterschrift des Anstössers)

**haben gegen das oben erwähnte Bauvorhaben keine Einwände und verzichten im Sinne von § 61 Baugesetz auf eine Profilierung, Publikation und öffentliche Auflage sowie auf eine schriftliche Mitteilung des Gemeinderates.**

**Bemerkungen:**

Es müssen **alle an die Parzelle (auch strassenübergreifend) anstossenden** Grundeigentümer/innen schriftlich zustimmen, damit das vereinfachte Verfahren nach § 61 Baugesetz angewendet werden kann.

Allfällige nachbarrechtliche Vereinbarungen für Klein-, An- und Tiefbauten gemäss § 18 ABauV müssen in einem **separaten** Schreiben bestätigt werden.

Das vereinfachte Verfahren kann nur dann zur Anwendung gelangen, wenn es sich um ein **geringfügiges Bauvorhaben** handelt und für das Bauvorhaben **keine kantonale Zustimmung** erforderlich ist (vgl. § 63 BauG).